
BTV-Refresher 2026 für C-Oberschiedsrichter (C-OSR)

Am Samstag, den 09. Mai 2026 steht in der Südliga 3 ein spannender Wettkampf der Bambini 12 auf dem Programm. Um 09.00 Uhr trifft der SC Sonnenhang (Heim) auf die Tennisfreunde Winterhügel (Gast). Beide Mannschaften blicken motiviert auf das bevorstehende Aufeinandertreffen und möchten an ihre starken Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen. Am Tag der Begegnung einigen sich die Mannschaftsführer beider Vereine darauf, dass die Mutter eines Spielers des SC Sonnenhang die Aufgabe der Oberschiedsrichterin übernimmt. Sie hat vor zwei Monaten erfolgreich die Prüfung zur C-Oberschiedsrichterin abgelegt und wird nun erstmals in dieser Funktion einen offiziellen Spieltag begleiten. Bereits vor Beginn des Wettkampfes teilen die beiden Mannschaftsführer der Oberschiedsrichterin mit, dass in beiderseitigem Einverständnis für die Nummer 1 der TF Winterhügel eine Nachsicht bis 10.00 Uhr gewährt wurde.

- 1. Gegen 08.30 Uhr kommt der Trainer der Bambini-Mannschaft des SC Sonnenhang auf die Oberschiedsrichterin zu und möchte wissen mit welchen Bällen der Wettkampf gespielt werden muss. Er habe im Wintertraining jetzt immer mit normalen Tennisbällen trainiert. Welche Aussage ist korrekt?**
 - a) In der Altersklasse Bambini U12 wird in der Nord-/Südliga 1 der BTV-Verbandsball „CODE BTV 3.0 by TENNIS-POINT“ gespielt. Ab der Nord-/Südliga 2 und tiefer wird der Ball Dunlop Stage 1 grün gespielt.
 - b) In allen Ligen der Jugend-Altersklassen wird der BTV-Verbandsball „CODE BTV 3.0 by TENNIS-POINT“ gespielt.
 - c) In allen Ligen der Bambini U12 wird der Ball Dunlop Stage 1 grün gespielt.

 - 2. Bei den Gästen aus Winterhügel können nur drei Spieler, die Bestandteil der namentlichen Mannschaftsmeldung sind, an diesem Wettkampf teilnehmen. Die volljährige Schwester Eva K. Einkind des U12-Spielers Malte hat die Jungs zum Spieltag gefahren. Sie ist Mitglied im Verein der TF Winterhügel und möchte als Ersatzspielerin einspringen, um ein unvollständiges Antreten der Mannschaft zu verhindern. Grundsätzlich sind Ersatzspieler im BTV-Wettspielbetrieb unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Welche Aussagen sind korrekt?**
 - a) Ersatzspieler sind in Nord- und Südligen erlaubt.
 - b) Ein Einsatz in BTV-Ligen ist möglich.
 - c) Es gibt keine Einschränkung für Ersatzspieler in Bezug auf Alter und Geschlecht.
 - d) Ersatzspieler können nur im letzten Einzel aufgestellt werden.
 - e) Ersatzspieler dürfen nur im letzten Doppel eingesetzt werden.

 - 3. Im Einzel Nummer 1 gibt Luis Lausbub der TF Winterhügel einen Ball seines Gegners Fritz Flott (SC Sonnenhang) „aus“. Fritz überprüft den Ballabdruck und stellt fest, dass sich dieser vollständig außerhalb der Linie befindet, jedoch zwischen Linie und Ballabdruck kein Zwischenraum erkennbar ist, sodass der Ball die Linie an der Außenkante berührt haben muss. Luis erkennt dies ebenfalls und bietet eine Wiederholung des Punktes an. Fritz lehnt dies ab und fordert eine Entscheidung der Oberschiedsrichterin. Wie hat die Oberschiedsrichterin regelkonform zu entscheiden?**
 - a) Die Entscheidung von Luis bleibt bestehen, da ein Ball neben der Linie als "aus" zu werten ist.
 - b) Der Punkt wird wiederholt.
 - c) Die Ballmarke ist auch dann gut, wenn zwischen Linie und Ballmarke kein Zwischenraum zu erkennen ist. Punkt für Fritz.
-

-
- 4. Fritz Flott serviert beim Stand von 5:5, 30:0 seinen zweiten Aufschlag. Luis Lausbub zeigt deutlich sichtbar an, dass er noch nicht bereit ist. Dennoch schlägt der auf sich fokussierte Fritz auf. Der Ball fliegt ins korrekte Spielfeld und an Luis vorbei. Die Oberschiedsrichterin hat die Situation genau beobachtet. Sofort moniert Luis bei ihr, dass er noch nicht bereit gewesen sei. Wie entscheidet sie richtig?**
- a) Fritz gewinnt den Punkt, da Luis selbst dafür verantwortlich ist, direkt nach dem ersten Aufschlag wieder spielbereit zu sein.
 - b) Der Punkt wird komplett wiederholt. Fritz erhält erneut einen ersten Aufschlag.
 - c) Nur der Aufschlag wird wiederholt. Fritz erhält erneut einen zweiten Aufschlag.
- 5. Fritz Flott gewinnt den ersten Satz mit 7:5. Die Mutter von Luis Lausbub möchte ihren Sohn beraten, damit er mit ihren guten Ratschlägen den zweiten Satz für sich entscheiden kann. Unter welchen Bedingungen ist das zulässig?**
- a) Die Mutter darf auf den Platz gehen und Luis im Rahmen der Satzpause (120 Sekunden) beraten.
 - b) Da die Mutter nicht von Beginn des Matches auf der Spielerbank gesessen ist, ist es ihr nicht erlaubt, jetzt ihren Sohn zu beraten.
 - c) Eine Beratung ist im BTV-Wettspielbetrieb grundsätzlich nicht erlaubt.
- 6. Zu Beginn des zweiten Satzes beobachtet die Oberschiedsrichterin von außerhalb des Platzes einen Ballwechsel. Dabei sieht sie eindeutig, dass Fritz Flott einen klar falschen Ausruf macht. Ein Ball, der deutlich innerhalb des Spielfeldes aufkommt, wird von ihm „aus“ gerufen. Es handelt sich dabei nicht um einen Schlag zum direkten Punktgewinn. Die Oberschiedsrichterin wurde von keinem der Spieler auf den Platz gerufen. Die Fehlentscheidung ist für sie jedoch eindeutig erkennbar. Wie hat die Oberschiedsrichterin in dieser Situation regelkonform zu handeln?**
- a) Sie darf nicht eingreifen, da sie nicht auf den Platz gerufen wurde. Der Ausruf bleibt bestehen und Fritz erhält den Punkt.
 - b) Sie darf den Platz betreten, den Spielern die Situation erklären und den Punkt wiederholen lassen. Da es die erste von ihr beobachtete Fehlentscheidung von Fritz am heutigen Spieltag ist, wird der Vorfall als unabsichtliche Behinderung gewertet.
 - c) Sie darf den Platz betreten und den Punkt korrigieren, sodass Luis, der den Ball regelkonform ins Feld gespielt hat, den Punkt erhält.
- 7. Inzwischen steht es im zweiten Satz 4:4, 30:30. Im ersten Satz ist Luis Lausbub bereits einmal ein Ball während des laufenden Ballwechsels aus der Tasche gefallen, weshalb der Punkt wiederholt worden ist. Nun fällt Luis während eines längeren Ballwechsels der Schläger aus der Hand. Fritz Flott bricht den Ballwechsel ab und reklamiert den Punkt für sich. Die Oberschiedsrichterin wird gerufen. Wie entscheidet sie richtig?**
- a) Es liegt eine unabsichtliche Behinderung vor – der Punkt wird wiederholt. Luis wird darauf hingewiesen, dass ein erneutes Verlieren des Schlägers als absichtliche Behinderung gewertet wird und zum Punktverlust führt.
 - b) Der Punkt geht an Fritz, weil Luis durch den heruntergefallenen Schläger ein zweites Mal eine Behinderung verursacht hat, die nun als absichtlich zu werten ist.
 - c) Der Punkt wird für Luis gewertet, da bei einem heruntergefallenen Schläger – anders als bei einem aus der Tasche fallenden Ball – weitergespielt wird, weil Luis sich damit nur selbst behindert.
-

-
- 8. Luis Lausbub gewinnt den hart umkämpften zweiten Satz mit 7:6. Da das Match nun bereits 1 Stunde 50 Minuten andauert und es für Anfang Mai ungewöhnlich heiß ist, möchte Luis den Platz verlassen und sich auf der Zuschauerterrasse im Schatten erholen bevor der Match-Tiebreak beginnt. Die Oberschiedsrichterin bemerkt dies und weist Luis auf die Einhaltung der Tennisregeln hin. Welche Aussagen sind korrekt?**
- a) Luis darf den Platz verlassen. Ihm steht eine Ruhepause von 5 Minuten zu.
 - b) Luis darf den Platz für eine Toilettenpause verlassen. Dafür steht ihm eine angemessene Zeit zur Verfügung.
 - c) Sollte Luis keine Toilettenpause in Anspruch nehmen, beträgt die Satzpause lediglich 120 Sekunden.
 - d) Luis darf den Platz verlassen und sich so viel Zeit nehmen, wie er benötigt, um wieder spielbereit zu sein.
- 9. Im zweiten Doppel zwischen dem SC Sonnenhang und den TF Winterhügel steht der Match-Tiebreak an. Sonnenhang beginnt den Match-Tiebreak. Beim Spielstand von 5:2 für Sonnenhang bemerken die Spieler und die Oberschiedsrichterin gemeinsam, dass bei Sonnenhang seit Beginn des Match-Tiebreaks immer der gleiche Spieler aufschlägt – also die Aufschlagreihenfolge innerhalb des Doppels von Sonnenhang vertauscht wurde. Wie geht die Oberschiedsrichterin korrekt vor?**
- a) Alle gespielten Punkte bleiben bestehen. Ab sofort wird zur ursprünglichen, korrekten Aufschlagreihenfolge von Sonnenhang zurückgekehrt.
 - b) Alle gespielten Punkte bleiben bestehen. Die bisherige falsche Aufschlagreihenfolge wird bis zum Ende des Match-Tiebreaks beibehalten.
 - c) Der Match-Tiebreak wird annulliert und es wird mit korrekter Aufschlagreihenfolge bei 0:0 neu begonnen.
- 10. Parallel trägt die Mixed-Mannschaft U18 des SC Sonnenhügel ihr Heimspiel aus. Die Spielerinnen und Spieler sind sich bei der Mannschaftsführerbesprechung nicht einig, wie aufgestellt wird. Die Mannschaftsführerin Johanna des SC Sonnenhügel meint, dass die Mädels vor den Jungs eingetragen werden müssen. Der Mannschaftsführer Jonas der Gastmannschaft behauptet, dass immer der beste Junge an eins, dann das beste Mädels an zwei stehen muss, der Rest ist egal. Die Oberschiedsrichterin ist gefragt und gibt die regelkonforme Antwort:**
- a) Johanna hat Recht, die beiden Mädels sind an Position eins und zwei einzutragen, danach kommen dann die beiden Jungs.
 - b) Jonas hat Recht. Es wird immer wechselseitig der beste Junge, dann das beste Mädels, dann der zweitbeste Junge und dann das zweitbeste Mädels von 1-4 eingetragen.
 - c) Beide irren sich, denn es sind immer die beiden Jungs auf den Positionen 1 und 2 einzutragen, dann kommen die Mädels auf die Positionen 3 und 4.
 - d) Beide irren sich, denn es steht immer ein Mädels vorne, dann ein Junge, dann wieder ein Mädels und dann wieder ein Junge.
 - e) Es ist völlig egal, wie die vier aufgestellt werden.
-

11. Es ist bereits 14.00 Uhr und die Herren 40 Mannschaft des SC Sonnenhang steht in den Startlöchern. Beide Doppel der Mannschaft Mixed U18 befinden sich noch im ersten Satz. Den Herren 40 steht aktuell nur ein Platz zur Verfügung. Die Herren 40 Gastmannschaft drängt darauf, dass weitere Plätze zur Verfügung gestellt werden müssen. Wie lautet die korrekte Entscheidung der Oberschiedsrichterin?

- a) Die Doppel der Mixed U18 werden fertig gespielt. Die Herren 40 müssen warten.
- b) Die Doppel der Mixed U18 müssen abgebrochen werden. Es wird ein Nachholtermin vereinbart.
- c) Die Doppel der Mixed U18 können auf einem Platz zu Ende gespielt werden. Die Entscheidung, in welcher Reihenfolge die Wettspiele fortgesetzt werden, trifft die Oberschiedsrichterin.

12. Die Oberschiedsrichterin finalisiert den Spielbericht der Bambini-Mannschaft. Welche der folgenden Bemerkungen müssen verpflichtend im Spielbericht enthalten sein?

- a) Name der Ersatzspieler und das tatsächlich gespielte Ergebnis in Einzel und Doppel.
- b) Tina Klein ersetzt Tim Maier im Doppel für TF Winterhügel.
- c) Tina Klein hat nach verlorenem ersten Satz mit ihrem Schläger eine Strebe aus der Spielerbank geschlagen.
- d) Doppel Nummer 2 wurde in beiderseitigem Einvernehmen ab dem zweiten Satz in der Halle beendet.
- e) Vereinbarte Nachsicht für den Spieler Luis Lausbub der TF Winterhügel bis 10.00 Uhr.